

REVIEW 2017

DO 4. MAI – MI 10. MAI 2017

ethnocineca 

INTERNATIONAL
DOCUMENTARY
FILM FESTIVAL
VIENNA



#ethnocineca

ETHNOCINECA.AT

ETHNOCINECA 2017 – DOKUMENTARFILMKINO AM PULS DER ZEIT

Wir blicken auf eine erfolgreiche Festivalwoche 2017 zurück, die sich ganz der Vielfalt und Relevanz von kontemporärem Dokumentarfilm-kino verschrieben hat und mit über 3.200 Gästen einen neuerlichen Besucherrekord verzeichnen konnte. In ihrer elften Ausgabe bot die **ethnocineca** – International Documentary Film Festival Vienna dem Publikum einmal mehr ein Programm, das eine vielseitige Auseinandersetzung mit aktuellem, weltweitem Zeitgeschehen ermöglichte.

54 Dokumentarfilme – darunter zahlreiche Welt- und Österreich-premieren – lockten an sieben Tagen interessierte BesucherInnen, zahlreiche internationale FilmemacherInnen und Gäste aus Kunst und Wissenschaft in die drei Spielstätten des Festivals. **Drei spe-zielle Programmschienen** – *On Tracks: Refugees & Migration*, *On Women: Roles, Bodies & Choices* und *On Queer Identities: Dreams & Struggles* – hinterfragten gesellschaftspolitisch relevante Themen und hoben die Bedeutung von Dokumentarfilmen als Beitrag zu aktuellen Fragen des Zusammenlebens in Zeiten von politischem und sozialem Wandel hervor.

Das Programm stand ganz im Zeichen des Festivalmottos „*We need to see the world from as many perspectives as possible*“ und widmete sich neben einem thematisch vielseitigen Hauptprogramm mit dem Programmschwerpunkt **Radical Minds** auch gezielt einem speziellen Themenbereich. Zahlreiche Filmgespräche und ein umfangreiches Rahmenprogramm ermöglichten eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem programmübergreifenden Festivalschwerpunkt, der sozialen Utopien und alternativen individuellen Lebensentwürfen in den Fokus rückte.

Auch 2017 präsentierte sich die **ethnocineca** Wien national wie international als Diskurszentrum für Dokumentarfilm. In der **Keynote Lecture** zur Festivaleröffnung erörterte Dr.ⁱⁿ Michaela Schäuble von der Universität Bern Grenzen und Potentiale des Dokumentarfilms als demokratische Kunstform. Für die **Masterclass** zum Thema *Cinema as a political and social tool* konnte der international renommierte Filmemacher Barak Heymann aus Israel, Regisseur mehrerer preisgekrönter und stets soziokulturellen Themen gewidmeter Dokumentarfilme, gewonnen werden. In der diesjährigen **Podiumsdiskussion** *Beyond Images: Encounters with radical cinema in the 21st century* diskutierten ExpertInnen aus Kunst, Wissenschaft und Film unterschiedliche methodische Auslegungen und inhaltliche

2
REVIEW

pektiven von Radikalität und politischem Kino. Neben einem interessierten Publikum vor Ort, verfolgten diese Diskussion außerdem über **2.000 Menschen** online über einen Livestream.

Vor dem Festival fand zum bereits neunten Mal die **ethnocineca Projektwerkstatt**, ein in Österreich einzigartiger zehntägiger Filmworkshop, statt. In diesem Intensivkurs wurde den 22 TeilnehmerInnen die Theorie und Praxis des ethnographischen Dokumentarfilms durch internationale ExpertInnen und das Team der **ethnocineca** näher gebracht. Die daraufhin im Workshop entstandenen Kurzfilme standen ebenfalls unter dem Festivalthema *Radical Minds* und feierten vor ausverkauftem Saal und unter Anwesenheit der stolzen KursteilnehmerInnen ihre Weltpremieren während des Festivals.

Krönendes Highlight der **ethnocineca** 2017 war die **Award Ceremony**. In feierlichem Rahmen, eingebettet in das ISA Kurzfilmprogramm, wurden fünf Filme in den jeweiligen Wettbewerbskategorien durch unsere international besetzte Jury ausgezeichnet. Wir gratulieren Maximilian Feldmann mit seinem Film *Valentina* zum Gewinn des International Documentary Awards (IDA), Moritz Siebert mit *Les Sauteurs – Those Who Jump* zum Excellence in Visual Anthropology Award (EVA) und Helin Celik und Martin Klingenböck zur Auszeichnung mit dem Austrian Documentary Award (ADA), den sie für ihren Debütfilm *What the Wind took away* erhielten. Zu dem per Publikumsvoting vergebenen Nachwuchsförderpreis ESSA – **ethnocineca Student Shorts Award** gratulieren wir dieses Jahr Annelie Boros mit ihrem Film *Fuck white Tears*. Als Höhepunkt und Abschluss der Awardceremony wurde heuer **erstmalig der International Shorts Award (ISA)** verliehen, welchen Nikola Ilic für seinen Film *Rakijada* beim direkten Saalvoting für sich entscheiden konnte.

Wir bedanken uns bei allen BesucherInnen, FilmemacherInnen, JurorInnen, FördergeberInnen, Preistiftern, Sponsoren, Medien- und Kooperationspartnern, ohne die die elfjährige Erfolgsgeschichte der ethnocineca nicht möglich gewesen wäre. Wir blicken voller Vorfreude der zwölften Festivalausgabe 2018 entgegen, in welcher wir weiterhin ein Kino von, über und für Andersdenkende, Querdenkerinnen, OptimistInnen und Utopisten ermöglichen wollen.

**Auf ein Wiedersehen
im Mai 2018!**





JURORINNEN 2017

Karin Berger (östr. Filmemacherin)
Camille Caillet (Jean Rouch Filmfestival Paris)
Ulrike Davis-Sulikowski (Universität Wien)
Paolo Favero (Universität Antwerpen)
Pierre-Emmanuel Finzi (Filmgarten Produktion und Verleih, Wien)
Simone Gaul (Filmemacherin, Berlin)
Nikolaus Geyrhalter (östr. Filmemacher und Produzent)
Lukas Maurer (Autor, Moderator Okto TV, Wien)
Michaela Schäuble (Universität Bern)

ANWESENDE FILMEMACHERINNEN 2017

Sebastian Binder | Über Druck
Anneliese Boros | Fuck White Tears
Helin Celik, Martin Klingeböck | What the wind took away
Jakob Gross | Abdo
Anouk Houtman | Across Gender
Barak Heymann | Who's gonna love me now
Nikola Ilić | Rakijada
Ester Kao, Andreas Posch | Cerro Rico – The Silver Mountain
Côme Ledéserf | Persisting Dreams
Jannis Lenz | Schwerelos
Silvije Magdic, Branko Ištvančić |
It was all just a good dream, The Frenchman from Vukovar
Norbert Kottmann | Digital Immigrants
Patricia Josefine Marchart | Die Kinder lassen grüßen
Pierre Martin | Number 3
Jana Papenbroock | Warum lacht Herr W.?
Wolfgang Pfoser-Almer, Stefan Wolner | Late Blossom Blues
Nenad Puhovski | Generation '68
Violeta Ramirez | Love to Pieces
Inge van Rijswijk | Lots of Monsters
Axel Stasny | Leaving the Nest
Oscar Stiebitz | Valentina
Mara Lin Visser | Unity: Dress-Scapes of Accra

STIMMEN

Dr.ⁱⁿ Michaela Schäuble (Keynote Speaker)

Für mich war die Ethnocineca 2017 von A-Z ein tolles Erlebnis. Schon im Vorfeld war Alles bestens organisiert und es gab bereits im Rahmen meiner Jurytätigkeit für die Excellence in Visual Anthropology (EVA) Award höchst anregende Filmgespräche mit den anderen Jurymitgliedern bevor das Festival überhaupt begonnen hatte. In Wien fand ich dann die beiden Kinos ganz wunderbar: tolle Spielorte, tolles Programm und ein tolles Publikum. Nach meiner keynote gab es sehr viele angeregte Fragen und das ganze Festival über hatte ich immer wieder die Gelegenheit, mit anderen Besucher/-innen und/oder Filmemacher/-innen über aktuelle Filmthemen und Filme zu diskutieren.

Vor Allem gefallen hat mir die Vielseitigkeit des Programms: die Filme, die gezeigt wurden waren so unterschiedlich – sowohl thematisch als auch Machart und Format betreffend – dass ich das Gefühl hatte, in der kurzen Zeit einen wirklich guten Überblick über das aktuelle internationale Dokumentarfilmschaffen zu bekommen

Oscar Stiebitz, (Sound Designer, Film „Valentina“)

Die Festivaleröffnung mit unserem Film war für mich eine große Ehre und der hohe Publikumsandrang und die Diskussion nach dem Film war mir eine Freude. Es ganz viele einzelne interessierte Zuschauer, die nach dem Screening zu mir kamen und - weil es ein Festival mit besonderem Fokus auf den ethnographischen Schwerpunkt ist- einen besonderen Blick auf den Film hatten. Es gab jede Menge Filme zu sehen und es hat mir auf jeden Fall Spaß darauf gemacht, ein weiteres Mal nach Wien zu kommen!

Friedrich Rackwitz (Regisseur)

Die Chance so viele Filme aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt zu sehen, ihre Erzählweisen kennen zu lernen und auch noch mit den Filmemachern ins Gespräch zu kommen - das ist die ethnocineca in Wien. Die Auswahl erfolgte einerseits mit einem wissenschaftlichen andererseits mit einem filmemacherischen Herz. Dass diese zwei Herzen in der Brust des Festivals ein so wunderbar abwechslungsreiches und filmisch anspruchsvolles Programm hervorgebracht haben, davon konnte ich mich auf dem Festival überzeugen. Ich danke euch für die inspirierenden Tage!

Wolfgang Almer-Pfoser (Regisseur, Film „Late Blossom Blues“)

Das ethnocineca-Festival hat uns eine wunderbare Wien-Premiere bereitet, die ich wahrscheinlich mein Leben lang nicht vergessen werde. Beide Screenings waren sehr gut besucht und das Team war wirklich großartig.

3.200

BESUCHERINNEN

5

RAHMENVERANSTALTUNGEN
KEYNOTE, MASTERCLASS,
PODIUMSDISKUSSION,
PARTY & AWARD CEREMONY

7
Tage

Kinos

6

FILME DER
PROJEKTWERKSTATT

5

WELTPREMIEREN

35

ÖSTERREICHPREMIEREN

5

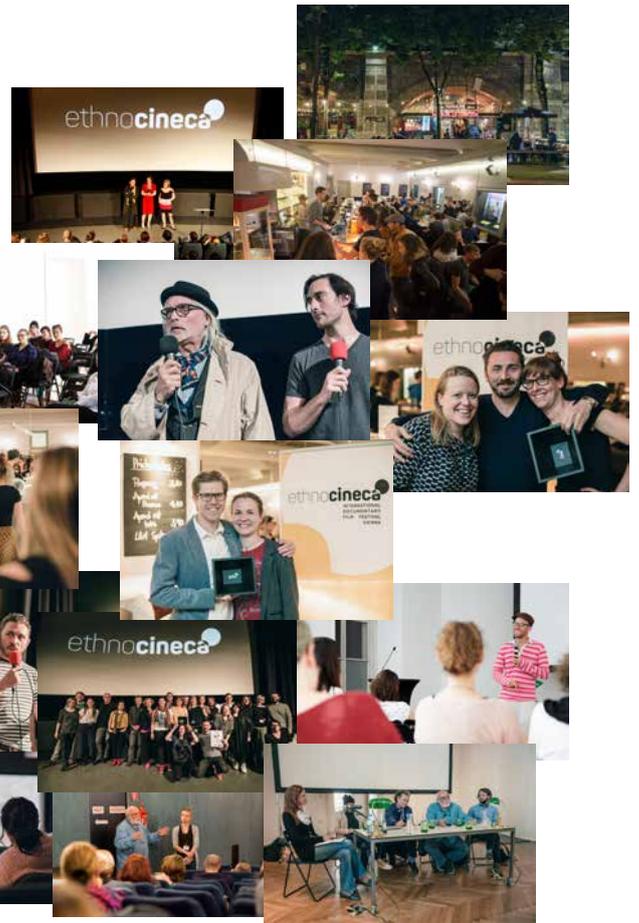
AWARDSEKTIONEN
IDA, EVA, ADA, ISA, ESSA

9

INTERNATIONALE
JURYMITGLIEDER

26

FILMEMACHERINNEN
& ZAHLREICHE INTERNATIONALE
EXPERTINNEN ZU GAST



DANKE AN

TEAM 2017

Sophie Bitzinger, Valerie Blankenbyl, Rocío Burchard Rodriguez, Peter Danek, Matthias Grausgruber, Marie-Christine Hartig, Hannah Hauptmann, Martin Lintner, Jörg Oschmann, Katja Seidel, Elena Staroste, Nóra Soponyai, Simone Traunmüller, Sophie Wagner



KONTAKT / IMPRESSUM

ADRESSE
ETHNOCINECA – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Währingerstr. 73 / 9-10
1180 Wien
ZVR: 779293375

Email: office@ethnocineca.at
Web: www.ethnocineca.at

FACEBOOK: Ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna
TWITTER: @ETHNOCINECA
INSTAGRAM: ethnocineca_docfilmfestival

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber:
Ethnocineca – Verein zur Förderung audio-visueller Kultur
Bank: Raiffeisenlandesbank
IBAN: AT923200000011340346
BIC: RLNWATWW

FILMPROGRAMM 2017

Jakob Gross | Ägypten, Deutschland 2015 | 73 Min. | OmeU
ABDO | IDA, Österreichpremiere

Anouk Houtman | Indonesien, Niederlande 2016 | 25min | OmeU
ACROSS GENDER | ESSA, Österreichpremiere

Cláudia Varejão | Japan, Portugal 2016 | 113 Min. | OmeU
AMA-SAN | EVA, Österreichpremiere

João Leite | Brasilien, Belgien 2016 | 40 Min. | OmeU
AQUAMAZONIDA | Österreichpremiere

Jenny Holt | Großbritannien 2016 | 19 Min. | OmeU
ARCHIPELAGO | Österreichpremiere

Kaveh Mazaheri | Iran 2015 | 54 Min. | OmeU
A REPORT ABOUT MINA | Österreichpremiere

Hernán Zin | Spanien, Dänemark 2016 | 84 Min. | OmeU
BORN IN SYRIA | IDA

Jaime Murciego | Kenia, Spanien 2016 | 19 Min. | OmeU
BOXGIRLS | Österreichpremiere

Armin Thalhammer | Bolivien, Österreich 2016 | 30 Min. | OmeU
CERRO RICO – THE SILVER MOUNTAIN | ADA

Nora Fingscheidt & Simone Catharina Gaul Deutschland 2016
66 Min. | OmeU
DAS HAUS NEBEN DEN GLEISEN | Österreichpremiere

Ognjen Glavonić | Serbien, Frankreich 2016 | 80 Min. | OmeU
DEPTH TWO / DUBINA DVA | IDA, Österreichpremiere

Sophie Bruneau | USA, Belgien 2014 | 88 Min. | OmeU
DEVIL'S ROPE | Österreichpremiere

Patricia Josefina Marchart | Österreich 2016 | 132 Min. | OmeU
DIE KINDER LASSEN GRÜSSEN | ADA

Dennis Stauffer, Norbert Kottmann | Schweiz 2016 | 21 Min. | OmeU
DIGITAL IMMIGRANTS | ISA, Österreichpremiere

Yan Chun Su | Tibet, USA, China 2016 | 79 Min. | OmeU
DROKPA | EVA, Europapremiere

Annelie Boros | Südafrika, Deutschland 2016 | 26 Min | OmeU
FUCK WHITE TEARS

Emmanuel Grimaud | Indien, Frankreich 2016 | 67 Min. | OmeU
GANESH YOURSELF | Österreichpremiere

Nenad Puhovski | Kroatien 2016 | 85 Min. | OmeU
GENERATION '68 | Österreichpremiere

Branko Ištvančić | Kroatien 2016 | 80 Min. | OmeU
IT WAS ALL JUST A GOOD DREAM, THE FRENCHMAN FROM VUKOWAR
Österreichpremiere

Pierre Boccanfuso | Philippinen, Frankreich 2016 | 95 Min. | OmeU
IN SEARCH OF THE SHAMAN | EVA, Österreichpremiere

Pablo Munoz Gomez | Belgien 2016 | 59 Min. | OmeU
INTÉGRATION INCH'ALLAH | Österreichpremiere

Laura Henno | Komoren, Frankreich 2016 | 19 Min. | OmeU
KOROPA | ISA, Europapremiere

Wolfgang Pfoser-Almer & Stefan Wolner | USA, Österreich 2017
90 Min. | OmeU
LATE BLOSSOM BLUES | ADA

Gilles Laurent | Japan, Belgien 2016 | 74 Min. | OmeU
LA TERRE ABANDONNÉE – ABANDONED LAND | Österreichpremiere

Olivier Jourdain | Ruanda, Belgien 2016 | 56 Min. | OmeU
L'EAU SACRÉE – SACRED WATER | IDA

Aksel Stasny | USA, Österreich 2016 | 51 Min. | OmeU
LEAVING THE NEST | ADA, Weltpremiere

Moritz Siebert, Estephan Wagner, Abou Bakar Sidibé
Marokko, Dänemark 2016 | 80 Min. | OmeU
LES SAUTEURS – THOSE WHO JUMP | EVA

André Lage | Argentinien, Frankreich 2016 | 79 Min. | OmeU
LOS LEONES | Europapremiere

Lea Vinter Sonne, Inge van Rijswijk | UK 2016 | 16 Min. | OmeU
LOTS OF MONSTERS | Weltpremiere

Violeta Ramirez | Bali, Frankreich 2014 | 7 Min. | OmeV
LOVE TO PIECES | Europapremiere

Lukas Schrank | Australien, Großbritannien 2015 | 15 Min. | OmeU
NOWHERE LINE: VOICES FROM MANUS ISLAND

Pierre Martin, Camille Tang Quynh, Kris Van Den Bulck,
Jasna Merklin | Slowenien 2015 | 6 Min. | OmeU
NUMBER 3 | Österreichpremiere

Diogo Oliveira, João Vieira Torres, Brasilien, Frankreich 2016
70 Min. | OmeU
OS PÁSSAROS ESTÃO DISTRAÍDOS – THE BIRDS ARE BUSY
Weltpremiere

Côme Ledésert | Italien, Deutschland 2015 | 25 Min. | OmeU
PERSISTING DREAMS | Österreichpremiere

Robin Petré | Ungarn, Portugal, Belgien 2016 | 26 Min. | OmeU
PULSE | ISA, Österreichpremiere

Ido Haar | USA, Israel 2015 | 80 Min. | OmeU
PRESENTING PRINCESS SHAW

Nikola Ilić | Serbien, Schweiz 2016 | 20 Min. | OmeU
RAKIJADA | ISA, Österreichpremiere

Aleksandra Kulak, Ruslan Fedotow | Mexiko, Russland 2015
41 Min. | OmeU
SALAMANCA | Österreichpremiere

Jannis Lenz | Österreich 2016 | 9 Min. | OmeU
SCHWERELOS

Alexander Kvatashidze | Georgien, Estland, Frankreich, Deutschland 2016
69 Min. | OmeU
SEE YOU IN CHECHNYA | Österreichpremiere

Oskari Pastila | Finnland 2016 | 87 Min. | OmeU
SPANDEX SAPIENS | IDA, Österreichpremiere

Aicha Macky | Nigeria, Frankreich 2016 | 52 Min. | OmeU
THE FRUITLESS TREE | Österreichpremiere

Juliette Touin | Frankreich 2016 | 52 Min. | OmeU
TIME TO THINK IT OVER | Österreichpremiere

Carmen Bellas | Spanien 2015 | 59 Min. | OmeU
UNA VEZ FUIMOS SALVAJES | Weltpremiere

Mara Lin Visser | Ghana, Niederlande 2016 | 30 Min. | OmeU
UNITY: DRESS-SCAPES OF ACCRA | ESSA, Österreichpremiere

Catherine Catella & Shu Aiello | Italien, Frankreich 2016 90 Min. | OmeU
UN PAESE DI CALABRIA | Österreichpremiere

Sebastian Binder, Sebastian Fred Schirmer Deutschland 2016
12 Min. | OmeU
ÜBER DRUCK | Österreichpremiere

Maximilian Feldmann | Mazedonien, Deutschland 2016 | 51 Min. | OmeU
VALENTINA | IDA, Österreichpremiere

Josephine Ahnelt | USA, Österreich 2016 | 21 Min. | OmeU
VENUS & PERIPHERY

Jana Papenbroock | Deutschland 2016 | 76 Min. | OmeU
WARUM LACHT HERR W.? | EVA

Helin Celik, Martin Klingenböck | Türkei, Österreich 2016 75 Min. | OmeU
WHAT THE WIND TOOK AWAY | ADA, Weltpremiere

Manuela Bastian | Indien, Deutschland 2016 | 83 Min. | OmeU
WHERE TO, MISS?

Barak Heymann & Tomer Heymann | Großbritannien, Israel 2016
86 Min. | OmeU
WHO'S GONNA LOVE ME NOW?

Georgi Lazarevski | Chile, Frankreich 2016 | 100 Min. | OmeU
ZONA FRANCA | Österreichpremiere